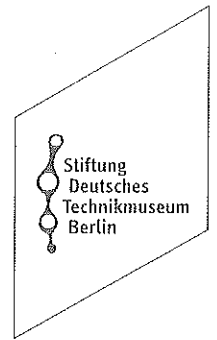


Stellenausschreibung

3D Multimedia Artist



Bezeichnung

1 Arbeitnehmer (w/m), 39 Wochenstunden, Entgeltgruppe 11 TV-L (Land Berlin)

Besetzbar: schnellstmöglich
befristet auf 18 Monate

Arbeitsgebiet

Der / die 3D Multimedia Artist setzt 3D-Animationen und 360°-Fulldome-Inhalte der Produktion des Wiedereröffnungsprogramms des Planetariums „Sterne über Berlin“ um.

Im Einzelnen

- Mitarbeit bei der Entwicklung von Fulldome-Inhalten. Gestaltung von digitalen Bild- und Tonsequenzen, Rendering, Editing der dabei gebräuchlichen Fulldome-Media-Formate und deren Integration und Synchronisation
- Enge Zusammenarbeit mit den wissenschaftlichen Bereichen und Abteilungen der SDTB
- Sichtung und Bewertung von vorhandenem Material (intern und extern)
- Enge Zusammenarbeit mit der Wilhelm-Foerster-Sternwarte und der Archenhold-Sternwarte

Formale Anforderungen

Abgeschlossenes Hochschulstudium (vorzugsweise als Bachelor) in den Gebieten Multimedia Produktion oder vergleichbare, durch Referenzen belegte Qualifikation im Arbeitsfeld Fulldome

Fachliche Kompetenzen

- Umfassende Kenntnisse der gegenwärtigen immersiven Produktionssoftware in den Bereichen Erstellung von 3D-Szenen, Animation und Rendering
- Praktische Erfahrungen in der Erstellung von transmedialen Visualisierungen (Ausstellungen, Internet)
- Praktische Erfahrungen in der Visualisierung wissenschaftlicher Daten
- Zuverlässigkeit, Flexibilität, Organisationstalent, sicheres Auftreten
- Grundlegende Kenntnisse astronomischer Zusammenhänge
- Hervorragende Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift
- Fundierte Anwenderkenntnisse der IT-Standardanwendungen (MS-Office) sowie der im Planetariumsbereich und der Fulldome-Technik eingesetzten Software

Das Land Berlin plant, die astronomischen Einrichtungen Berlins (Archenhold-Sternwarte, Wilhelm-Foerster-Sternwarte mit Planetarium am Insulaner und Zeiss-Großplanetarium) noch in 2016 in eine rechtsfähige Stiftung öffentlichen Rechts in der Zuständigkeit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft zu überführen. Das Arbeitsverhältnis wird mit der Gründung der neuen Institution auf diese übergehen.

Es handelt sich um eine Position, in der Frauen unterrepräsentiert sind. Die Bewerbung von Frauen ist daher erwünscht.

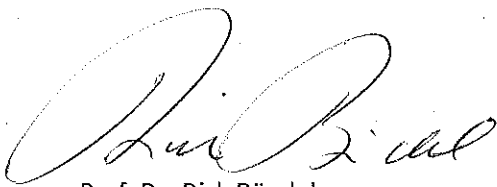
Bei gleicher Eignung und Erfüllung der o.g. Anforderungen werden gemäß § 2 des Sozialgesetzbuches IX anerkannt schwer behinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Wenn Sie auf die genannte Förderung Wert legen, geben Sie bitte in der Bewerbung an, dass Sie anerkannte/r Schwer-Behinderte/r sind.

Bewerbungen mit tabellarisch abgefassten Lebenslauf, den Nachweisen über Ausbildungsabschlüsse, Beschäftigungszeugnissen sowie bei im öffentlichen Dienst Beschäftigten mit einer Einverständniserklärung zur Anforderung und Einsichtnahme der Personalakte sind innerhalb von zwei Wochen nach Veröffentlichung an die „Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin“, Trebbiner Str. 9 in 10963 Berlin zu richten. Von telefonischen oder schriftlichen Anfragen, wie auch von online-Bewerbungen bitten wir abzusehen.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens entstehende Reisekosten können nicht erstattet werden. Bitte reichen Sie ausschließlich Kopien ein. Es wird gebeten, auf die Übersendung von Sichthüllen zu verzichten. Bewerbungsunterlagen können nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Freiumschlag beigelegt ist. Nach Ablauf von vier Wochen nach Ablauf des Bewerberverfahrens und der erfolgten Benachrichtigung sehen wir von einer weiteren Aufbewahrung der Bewerbungsunterlagen ab, sofern uns keine gegenteilige Nachricht vorliegt.

Die Bewerbungsfrist endet am 18.12.2015.

Die Vorstellungsgespräche werden voraussichtlich im Januar 2016 stattfinden.



Prof. Dr. Dirk Böndel
Vorstand
Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin